



Evangelische Kirchengemeinde  
Essen-Rüttenscheid

Gottesdienst to go

18./19. September 2021

Zu den  
Konfirmationsgottesdiensten

von Pfarrerin Rebecca Lackmann



### Gebet:

Guter Gott, gerade in der letzten Zeit haben wir manchmal das Gefühl von Gemeinschaft verloren. Wir konnten uns eine lange Zeit nicht sehen und auch jetzt ist Vieles noch nicht normal. Du aber hältst uns zusammen. Wir bleiben deine Kinder und wir bleiben in deinem Leib, so wie Paulus es beschreibt. Dadurch sind wir auch wenn wir räumlich getrennt sind niemals alleine, denn du verbindest uns und bist uns nah.

Amen

### Psalm 139:

Ein Psalm Davids, vorzusingen. HERR, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht alles wüsstest. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen. Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten. Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein –, so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag.

Amen

### Lied: Wir haben Gottes Spuren festgestellt

Wir haben Gottes Spuren festgestellt auf unsern Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen.

Ref.: Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangnen Tagen, Gott wird auch unsre Wege gehn, uns durch das Leben tragen.

### Gedanken zu 1. Korinther 12

*Der Körper des Menschen ist einer und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile gehören zusammen und bilden einen unteilbaren Organismus. So ist es auch mit Christus: mit der Gemeinde, die sein Leib ist.*

Ein Leib mit vielen Gliedern – es ist nicht schwer nachzuvollziehen, was Paulus hier vor Augen hat. Eine Gemeinde, die aus vielen Menschen besteht, jeder ist anders, jeder hat einen anderen Hintergrund, jeder ist auch anders in das Christsein hineingewachsen. Jeder ist ein anderer Charakter und hat ein anderes Temperament. Jeder hat etwas Anderes, was ihm wichtig ist. Eine große Vielfalt,

eine bunte Vielfalt. Wenn alles gut geht, vielleicht sogar eine zarte Vielfalt.

Doch es gibt natürlich auch eine andere Seite: es könnte sein, dass diese Vielfalt zu einer bitteren Vielfalt wird. Dass da Reibungspunkte entstehen, dass man sich in die Haare bekommt, man auf einmal unüberbrückbare Differenzen sieht. Das ist eben die Gefahr bei so vielen Unterschieden.

Vielleicht schmunzeln wir bei dem Gedanken der sich unterhaltenden Körperteile, die miteinander im Wettstreit stehen. Aber in der Wirklichkeit erkennen wir: Ja, tatsächlich empfinden wir, reden wir, handeln wir genauso. Paulus aber schreibt: diese Vielfalt ist ein großes Geschenk Gottes an uns. Diese Vielfalt in der Gemeinde macht uns reich. Jede/r von uns hat seine/ihre Gaben. Und der Geist möchte diese Gaben bestärken, ja manchmal ist es so, dass wir durch den Geist auf Wegen geführt werden, wo wir neue Gaben in uns entdecken. Und gerade im Hinblick auf diese schwere Zeit in der wir gerade leben: unsere Gaben und vor allem unsere Gemeinschaft enden nicht da, wo

Corona anfang. Das durften wir auch bei unseren Konfirmanden/innen sehen, die am heutigen Wochenende konfirmiert werden. Trotz räumlicher Trennung zeigten sich ihre unterschiedlichen Gaben und Talente. Und dadurch wurde die Gruppe einzigartig, wie sie es sind.

Wenn wir eins durch Corona gelernt haben: Wie wichtig es ist, dass wir diese Einheit im Herzen behalten. Wir sind eine Gemeinde. Dieser eine Leib funktioniert nur, wenn alle Glieder ihren Beitrag leisten. Und vor allem: wenn alle verstehen: keiner ist besser oder schlechter als der oder die andere. Jeder hat seine Talente und es ist wichtig, dass wir diese einbringen. In unserem Alltag, aber eben auch in unserer Gemeinde. Und ich wünsche uns allen sehr, dass wir erkennen wie einzigartig wir sind und wie wichtig für unser Umfeld. Wir alle sind mit unserer Einzigartigkeit von Gott gemacht und bringen Vielfalt und Leben in das Leben der Anderen und auch in die Gemeinde. Gott sei Dank!

Amen

### **Fürbitten:**

Vater,  
schenke uns immer wieder die Gewissheit, dass wir mit unserer Einzigartigkeit ein wichtiger Teil für die Gemeinde sind und das Leben anderer Menschen bereichern.

Schenke uns das Vertrauen, dass du uns wunderbar gemacht hast, auch wenn wir das manchmal selbst vielleicht nicht sehen oder spüren könne. Lass uns durch deine Augen sehen.

### **Vater Unser**

### **Segen:**

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.  
Amen